

Liebe Leserinnen und Leser,

ein für uns bisher sehr aufregendes Jahr geht nun bereits in den Herbst über. In unserem Newsletter möchten wir den AVWS-(Online-)Fachtag Revue passieren lassen und Ihnen Einblick in unsere laufenden und bevorstehenden Projekt-Aktivitäten geben. Mit dem Newsletter-Format wird sich im neuen Jahr einiges ändern... aber lesen Sie selbst.



Nachlese zum AVWS-(Online) Fachtag am 30.06.2021

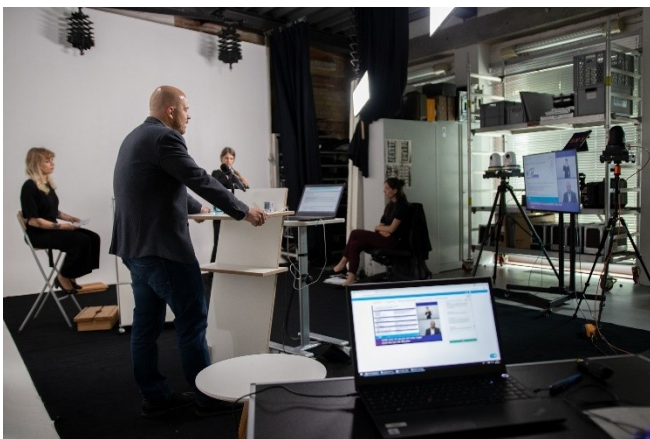


Abbildung 1: Setting im Aufnahmestudio zum 6.AVWS-Fachtag

Mit großer Spannung erwarteten wir Beteiligten und die Gäste den 6. AVWS-Fachtag unter dem Titel: **AVWS?! Hörverarbeitungsprobleme bei anderen Störungsbildern**. Unsere Bilanz: erfolgreich! Inhaltlich und technisch lief alles sehr gut, und die 330 angemeldeten Online-Teilnehmenden zeigten sich fröhlich und aufgeschlossen und diskutierten fleißig im Chat und in den Big Blue Button-Räumen.

Die technische Organisation war allerdings eine echte Herausforderung. Das Orga-Team recherchierte bereits Monate vorher die technischen Möglichkeiten und potenzielle Partner. Denn einfach „nur“ einen der zahlreichen Live-Streaming-Anbieter zu verpflichten, reichte für unsere Vorstellungen nicht aus. Am Fachtag sollten neben der Vortragenden Person und deren Präsentation auch die Transkription der gesprochenen Sprache (Untertitel) sowie die Gebärdensprach-Dolmetschenden zu sehen sein. Am Ende gelang all das mit Hilfe einer Leipziger Firma.

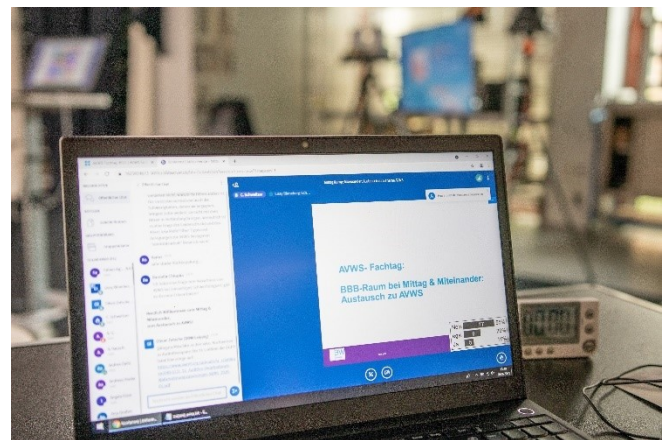


Abb. 2: Bildschirm mit Übertragung des Chatraumes

Die unmittelbare Resonanz am Fachtag selber und die Tage danach war überwältigend positiv. In einer Feedback-Umfrage einige Wochen danach bestätigte sich dieses erfreuliche Bild. Gleichwohl bedanken wir uns für die konstruktiven Verbesserungswünsche wie „mehr Pausen am Fachtag“, „mehr Diskussionszeit“, „Skripte und Materialien vorab“.

Sie finden eine kleine Chronik der bisherigen AVWS-Fachtage auf den Seiten: <https://avws-fachtag.de>



Projekt avws.selbsthilfe.plus

Die Ziele für das Projekt sind hochgesteckt, die Laufzeit für die Vorhaben ist sehr knapp bemessen: Bis Ende 2023 soll eine Internet-Plattform für Jugendliche und Erwachsene mit AVWS entstehen. Die derzeit laufenden Aktivitäten und Vorbereitungen sind für die Öffentlichkeit noch nicht wirklich sichtbar, wir sind sozusagen noch unter dem Radar. Dennoch läuft schon ganz viel:

Zum Beispiel befinden wir uns in Gesprächen und Vertragsverhandlungen mit den technischen Umsetzern, wir suchen und testen Anbieter von Online-Lösungen für digitales Lernen und online-Communities. Wir recherchieren zu Empowerment und Online-Selbsthilfe-Instrumenten. Ebenso forrieren wir unseren Netzwerkbeirat, und fragen dafür Fachleute und Institutionen an. Stetige Beratungsanfragen von Betroffenen und Fachleuten untermauern den großen Bedarf für das zukünftige Angebot. Ein „sichtbares“ Ergebnis der vielen Vorbereitungen ist das Logo, in dem das „S“ aus Selbsthilfe als Weg dargestellt ist. Empowerment / Selbstbefähigung verstehen wir als Prozess, als einen (langen) Weg. Den möchten wir mit der Online-Plattform unterstützen und mit unseren Angeboten Wegbegleiter sein.



Abb. 3: Logo avws.selbsthilfe.plus

Beachten Sie bei der Internetadresse bitte die ungewöhnliche Endung „.plus“ statt „.de“!



<https://avws.selbsthilfe.plus>



Neues vom Sprachtest-Tablet

Im Januar 2022 startet das Leipziger Sprachinstrumentarium Jugend (LSI.J) in ein neues Projekt: „DINKO“ steht für „Niedrigschwellige Profil-Diagnostik in inklusiven Kontexten mit dem LSI.J-Sprachtest-Tablet“ und hat mehrere Ziele. Zum einen wollen wir ermitteln, wie man einen erfolgreichen Einsatz des LSI.J-Sprachtest-Tablets für Jugendliche in so verschiedenen Bereichen wie Regelschulen, Beratungsstellen, therapeutischen Praxen oder im medizinischen Kontext erreichen kann. Dann wollen wir die Normdaten-Lücke zur Grundschule schließen und das Tablet für die Altersgruppe 11;0-13,11 normieren. Und besonders herausfordernd wird es werden zu ermitteln, ob sich spezifische LSI.J-Profile für Jugendliche mit Entwicklungsbesonderheiten wie AVWS, SES, ADHS oder im autistischen Spektrum zeigen.

DINKO wird – wie LSI.J – durchgeführt von der Abteilung Forschung und Entwicklung (F&E) der BBW-Leipzig-Gruppe in Kooperation mit den Unis Leipzig (Prof. Dr. Christian Glück) und Halle-Wittenberg (Dr. Vera Oelze) und für 3 Jahre gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Neu im Team ist die Sektion Phoniatrie und Audiologie des Uniklinikums Leipzig (Prof. Dr. Michael Fuchs). Wir freuen uns auf das Projekt!

2021

08
Okt, 2021

LSI.J bei den Sprachheilbronner Tagen



Susanne Wagner mit einer Vorstellung von LSI.J auf den Sprachheilbronner Tagen

27
Aug, 2021

LSI.J auf der EARLI



Christian W. Glück, Carina D. Krause und Susanne Wagner mit einem (online) LSI.J-Methoden-Instruction. Thema der EARLI 2021: "Education and Citizenship: Learning and Instruction ar

18
Jul, 2021

LSI.J auf dem International Congress of Psychology



Carina D. Krause präsentiert online die psycholinguistischen Grundlagen von LSI.J auf dem 3

30
2021

LSI.J am Rande des AVWS-Fachtags

Carina D. Krause und Vera Oelze mit einer Vorstellung von LSI.J in der Pause "Messe, Mittag, am 30.06.2021



F&E - Partner des Oberlinhauses Potsdam im Projekt IDEAL 4.0

Der Megatrend Digitalisierung betrifft alle Branchen, Sektoren und Arbeitsfelder. Mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets ebenso wie digitale Formate in der Wissensvermittlung finden auch in der betrieblichen Inklusion zunehmend Akzeptanz.

Das Oberlinhaus hat sich das Ziel gesetzt, den Weg zum ersten Arbeitsmarkt so inklusiv wie möglich zu gestalten, Menschen mit Behinderung auf ihrem Weg dorthin zu unterstützen und sie zu selbstgesteuertem beruflichen Handeln zu befähigen. Schon die Webseite macht neugierig. Sie ist konsequent in Leichter Sprache verfasst, nur manche Unterseiten haben am Ende noch „Fachinformationen“ in schwerer Sprache.

Die BBW-Leipzig-Gruppe nimmt als Praxispartnerin an IDEAL 4.0 teil. Wir sind sehr gespannt!

Weitere Informationen finden Sie unter <https://ideal.oberlinhaus.de/>



Newsletter-Ankündigung: Neuer Name und automatisierter Versand

Aus dem ZASSTicker wird im neuen Jahr der Newsletter „AVWS-Forschung“ am BBW Leipzig. Das ursprünglich namensgebende Projekt „ZASS“ ist beendet, und der Name ist für neuere Abonnenten schon länger nicht mehr selbsterklärend. Das Label „AVWS-Forschung“ bedienen wir schon eine Weile auch bei Facebook und ähnlichen Medien. Seien Sie gespannt. Der Versand wird dann auch durch das automatisierte Newsletter-Tool „Newstroll“ gemanagt. Wir melden uns zu gegebener Zeit bei Ihnen, Sie verpassen nichts.

Was ist das Projekt IDEAL4.0?

Das Oberlinhaus ist ein Unternehmen.
Im Oberlinhaus gibt es viele Bereiche.
Diese Bereiche arbeiten zusammen.
Das Projekt IDEAL4.0 ist ein neuer Bereich.

Das Oberlinhaus möchte mit dem Projekt IDEAL4.0 etwas herausfinden:

- Wie kann Lernen bei der Arbeit Spaß machen?
- Wie kann man dafür den Computer benutzen?
- Wie können Computer bei der Arbeit helfen?
- Wie geht Lernen mit einem Smartphone?

Deshalb gibt es ein Projekt.
In dem Projekt arbeiten Menschen zusammen.
Das Projekt heißt IDEAL4.0

Hi, ich bin Maxi.
Ich erkläre dir das Projekt.

Abb. 4: Webseite des Projekts IDEAL 4.0

Wir grüßen Sie ganz herzlich aus Leipzig! das BBW-Forschungsteam

Impressum

AVWS-ZASSTicker,
Newsletter aus der Abteilung Forschung
und Entwicklung der BBW-Leipzig-Gruppe
Ausgabe 13 - Oktober 2021

Beiträge: Lissy Rinneberg-Schmidt,
Susanne Wagner, Birgit
Noack

V.i.S.d.P: Susanne Wagner

Kontakt

BBW Leipzig gGmbH
Forschung & Entwicklung
Knautnaundorfer Str. 4
04249 Leipzig
Tel.: 0341-4137-570

E-Mail: avws@bbw-leipzig.de
info@lsij.de